

# Little Love Story

Von Ninjagirl

## Kapitel 2: Was ein Energy- Drink alles anrichten kann...

Part 2: Was ein Energy- Drink alles anrichten kann...

Hallo!! Da bin ich mal wieder!

Vielen Dank, dass ihr es auch bis zum zweiten Teil ohne starke Hirn- Schädigung geschafft habt. Ich bedanke mich besonders bei denen, die mir ein Kommi schreiben!

Dank an: Alle, die dies lesen, mir ein Kommi schreiben und mich auf eventuelle Rechtschreib-, Grammatik- oder Formulierungsfehler hinweisen. Merci.

Viel Spaß beim lesen!

~~~~~

tiptoe to your room  
a starlight in the gloom  
I only dream of you  
and you never knew  
-Muse-

~~~~~

Naruto verfluchte innerlich die Erfinder dieser Drinks, denn sie nutzten kaum etwas, außer, dass Narutos Blut in Wallung kam, ihm wurde heiß und er verspürte den plötzlichen Drang, Sasuke um den Hals zu fallen und ihn am ganzen Körper zu berühren.

Er wollte seinem jähen Gelüst sofort nachgehen und machte eine Bewegung, die wohl kaum ihren Sinn erfüllte, und darin endete, dass er mit noch dröhnenderem Kopf gegen die Wand sank.

Doch Sasuke machte sich schon von allein auf den Weg zu Naruto. Als er vor dem Blondem angekommen war, legte er ihm eine Hand auf den Oberschenkel und fragte: "Geht's einigermaßen?"

Naruto, glücklich, dass er sich nicht von der Anrichte wegbewegen brauchte, beugte sich vor und legte Sasuke zaghaft die Arme um den Hals. Mit beiden Händen fuhr er durch die weichen, schwarzen Haare wieder und wieder.

>Gott, wenn seine Haare schon so verdammt weich sind, wie mag sich dann erst seine Haut anfühlen?< dachte Naruto begierig.

So fuhr seine Hand langsam von Sasukes Haar über dessen Stirn, die geschlossenen Augen, die Lippen bis um Kinn. Er sehnte sich von ganzem Herzen danach, jeden Zentimeter dieser wunderbar weichen Haut zu ertasten. Doch er begnügte sich damit, sein Gesicht über Sasukes zu senken, seinen Atem und seine Lippen darüber gleiten zu

lassen. Narutos Arme waren wieder um Sasukes Hals geschlungen, während seine Lippen immer noch an diesen anderen, den immer noch verdammt weichen Lippen Sasukes hingen. Er gab sich mit geschlossenen Augen diesem lang ersehnten Kuss hin. Sasuke tastete mit ebenfalls geschlossenen Augen an Narutos aufgeschürftem Körper entlang. Nachdem seine Hände einige der Wunden umfahren hatten, wanderten sie zu Narutos Gesicht, schlossen es in einen leichten Griff und drückten es noch fester an sein eigenes Gesicht.

Lange verbrachten sie dort, begierig die Haut des andern erkundend, bis Sasuke schuldbewusst der Gedanke kam, dass er Narutos Zustand auf keinen Fall so ausnutzen sollte. Er versuchte, sich etwas von dem Blondem zu entfernen, doch dessen Lippen g

folgten den seinen, gierig auf weitere Berührungen dieser weichen Haut. Um weiter an Sasukes Lippen zu bleiben, musste Naruto von der Anrichte rutschen, woraufhin er direkt vor Sasuke stand.

"Nicht... abhauen..." flüsterte er heiser zwischen den sanften Küssen. Ihr Größenunterschied machte ihm sichtlich zu schaffen, er streckte sich, so gut er konnte, wogegen seine müden, gestressten Glieder eindeutig was einzuwenden hatten. So sank er schließlich auf den Boden, mit einer Hand an Sasuke geklammert. Sein Objekt der Begierde beugte sich hinunter, zog ihn in eine kurze, innige Umarmung und hob ihn dann, unter sichtliche Anstrengung, in seine Arme. Danach trug Sasuke Naruto in das Schlafzimmer und legte ihn sanft aufs Bett.

"Du hast dich sicher unterkühlt" ,murmelte Sasuke, als er Naruto eingehend betrachtete, "warum kannst du dir denn auch kein trockenes Handtuch nehmen?"

Mit diesen Worten entledigte er Naruto des nassen Fetzen Stoffes. Auch seine Haare tropften noch vor Nässe. Sasuke fuhr mit seinen Fingern liebevoll durch Narutos klatschnasse blonde Haarpracht, hob dann seine, vom Wasser glänzenden, Finger und fuhr sich übers Gesicht.

Wieder bei klarem Bewusstsein, deckte Sasuke den kalten Körper unter sich zu und legte sich neben ihn.

Sasuke seufzte, zog Narutos und seinen eigenen Körper heran und meinte: "Na, dann wollen wir mal hoffen, dass dir meine Körperwärme ausreicht..."

Naruto blinzelte. Er sah kaum mehr als Dunkelheit um sich herum, doch durch seine Hände vergewisserte er sich, dass sein begehrtter Sasuke neben ihm lag.

"Sa... chan... ich liebe dich..." flüsterte er unter angestrengtem Stöhnen.

"Ja... jetzt. Morgen hast du tierischen Muskelkater, höllische Kopfschmerzen und bereust es zutiefst, das gesagt zu haben" meinte Sasuke bloß, den traurigen Blick auf Narutos Gesicht geheftet.

"Bestimmt nicht" formten Narutos Lippen, doch kein Laut verließ seinen Mund.

Sasuke wünschte sich sehnlichst, dass Naruto Recht behalten würde, denn was heute Abend geschehen war, das hatte er sich schon seit Wochen, nein, Monaten verzweifelt gewünscht. Eine Woge der Begierde überrollte ihn und er musste sich sehr zurückhalten, nicht über den neben ihm liegenden Körper herzufallen. Stattdessen begnügte er sich damit, seine Hand über Narutos bloße Haut wandern zu lassen. Die strich über jede Wunde, umfuhr die blauen Flecke und liebte alte Narben. Danach tastete er von Narutos Oberkörper über seinen Hals, zu seinem Gesicht. Er streichelte kurz über die Lippen, die vor kurzer Zeit noch an den seinen gehangen hatten. Sasukes hand fand sich sehr oft in Narutos nassen Haaren wieder, sie umspielten oder durchstreiften, zerzausten oder ordneten sie. Danach fuhr seine Hand immer und immer wieder über sein eigenes Gesicht. Einige Wassertropfen rannen über seine

Haut. Nachdem er Narutos ruhigen Körper noch lange verwöhnt hatte, schmiegte er sich an ihn, legte seinen Arm um die Schultern des anderen und fiel in einen sehr angenehmen Schlaf.